

# Entscheidung: Letzer Staatsexamensversuch oder Wechsel zur Realschule

Beitrag von „Snowfox“ vom 16. Oktober 2010 13:20

Hallo allerseits,

wie ihr seht bin ich neu im Forum und begrüß euch herzlich.

Bevor ich zu meiner Frage an euch komme, erzähl ich einfach mal meine Geschichte.

Ich habe Lehramt Gymnasium in Baden-Württemberg studiert und meine Fächer sind Englisch und Geschichte. Ich habe Geschichte mit einer 1,5 bestanden im Staatsexamen und im Englisch dann meinen Freischuss in Anspruch genommen, welcher aber dann verloren ging, weil ich Zula und Lernen für das Examen nicht hinbekam. Jedoch habe ich auch den zweiten Versuch nicht bestanden, wobei ich noch einen dritten Versuch hab. In der letzten Prüfung hatte ich eine 4,5 im schriftlichen, weil ich das Literaturthema vollkommen verbockt habe und im Mündlichen eine 4 bekommen, wobei das angeblich eine sehr knappe Sache war, weil die Prüfer 30 Minuten lang sich noch beraten mussten. Einer der Prüfer meinte dann... "Es wäre besser für sie, wenn sie nicht Lehrer werden." Die Vorgeschichte ist, dass ich den Prof nicht kannte und ihn nehmen musste und dieser mich nicht riechen konnte, sodass er auf fiese Lücken fragt. Darauf meinte die Prüfungsvorsitzende, dass es eh in 2 Jahren keine Chance zur Einstellung gebe und ich es doch besser lassen sollte und den Bachelor abgreifen soll, was ja auch ginge.

Meine Frage ist, ob ihr den dritten Versuch noch machen würdet, weil die Einstellungs- und Verbeamtungschancen besser sind, auf Realschullehramt zu wechseln.

Dadurch ergeben sich weitere Fragen..

Wieviel wird angerechnet... Auch das bestandene Teilexamen?

Was muss ich nachholen?

Ist es an jeder PH anders?

Kann ich in ein paar Jahren, wenn ich schon Realschullehrer bin das Examen nachholen?

Wink! Danke für eure Hilfe!